

Vorstand besteht aus den Herren: F. C. Matthiesen, Director der deutschen Seemannsliste, Vorsitzender, Dr. Antoine-Feil, Ehrenpräsident, Oberinspector L. Meyer, 2. Vorsitzender, Dr. Otto Sübener und Capt. N. Banderer, Schriftführer, Capitain Weistorf, Cassirer, Director Knipping, Archivar, Capitain G. Schoff, und H. Schumacher, Beisitzende.

Der Norddeutsche Jugendbund zu Gimsbüttel ist ein Sproß der großen deutschen Jugendbundes-Bewegung. Der Bund steht auf dem Boden der von Georg Ritter von Schönerer vertretenen Grundsätze und sucht durch bezügliche Vorträge den alldutschen, rein germanischen Geselebsen in der deutschen Jugend zu weihen und zu pflanzen. Alle kirchlichen Angelegenheiten sind streng ausgeschlossen. Eine reichhaltige Bibliothek steht den Mitgliedern zur freien Verfügung. Versammlungen finden jeden Sonnabend, Abends 9 Uhr, im Bundeszimmer der deutschen Kneipe, Gimsbüttel, 10. statt. Mitglied kann jeder Deutsche nichtjüdischer Abkunft werden. Alle Zuschriften sind zu richten an den Obmann, Herrn Max Warning, Gimsbüttel 10.

Der Norddeutsche Jugendbund „Schönerer“ zu Hamburg ist ein reindeutscher Verein zur Pflege deutscher Art und deutscher Sitte. Hauptziel ist ihm die Wehrung und Pflege des Nationalismus in der deutschen Jugend, durch vaterländische Vorträge, namentlich aus deutscher Geschichte und deutschem Schriftthum. Mitglied kann jeder unbescholtene, vaterländisch gesinnte Deutsche werden; Juden sind ausgeschlossen. Vierteljahrsbeitrag 1 M 5, kein Eintrittsgeld. Zusammenkünfte freitags bei Chr. Hoff, Börsestraße 2. Jeden Abend wird ein Vortrag gehalten. Aufträge, Beitrittsverlangen n. s. w. sind zu richten an den derzeitigen Obmann Th. Wieden, Papenstr. 87

Deutscherisch-Ungarischer Freundschaftsbund, gegründet 1893. Zweck des Vereins: Geistesheil und Unterstützung seiner unerschütterlich in Noth gerathenen Mitglieder. Ehrenpräsident: Peter Moritz von Tesó, t. u. f. Kammerer und Vice-Consul. Ehrenmitglied: t. u. f. General-Consul Albert v. Stephan. Vorsitzender des Vereins: Sigmund Silberstein, Eichenf. 45, wofelbst Anmeldungen entgegengenommen werden.

Deutscherisch-Ungarischer Hülfsverein in Hamburg, gegründet im Jahre 1888, anlässlich des 40jährigen Regierungs-Jubiläums des österreichischen Kaisers und Apostolischen Königs von Ungarn Franz Joseph I. Zweck des Vereines ist die Unterstützung hülfswürdiger österreichisch-ungarischer Staatsangehöriger, welche in Hamburg entweder wohnen, oder sich vorübergehend dablei aufhalten. Unterstützungs-Local-Obstodiengeverwalt. 12, geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen von 5-6 Uhr.

Der Orchester-Verein „Gut Heil“ wurde im October 1883 von Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816 zu dem Zwecke gegründet, durch regelmäßige Uebungen unter sachverständiger Leitung ein gutes Zusammenpiel der Mitglieder behufs eigener musikalischer Auführungen, sowie zur Unterstützung der Festlichkeiten der Turnerschaft herbeizuführen. Der Verein nahm schnell einen erfreulichen Aufschwung und zählt circa 210 Mitglieder, nämlich 60 active und 150 fördernde. Die Uebungen finden jeden Mittwoch Abend von 9-11 Uhr im Sagemühl'schen Etablissement in einem eignen dafür gemieteten Saale statt und werden durchschnittlich von 40-50 Herren besucht, außerdem wirken an jedem Abend einige honorirte Musiker zur Compositoren des Ensembles mit. Concerte finden im Laufe des Jahres mehrfach in den Turnerkreisen statt und veranstaltet der Verein außerdem jährlich 2 eigene Concerte; auch pflegt derselbe neben der klassischen Richtung populäre Musik und legt die musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn C. H. Ring; im Uebigen besteht der Vorstand aus den Herren H. Birsch als Vorsitzenden, Eilenau 57, Henry Kammerer als Musikwart, D. Kolbovo, als Cassenwart, G. Ebell, als Schriftwart, W. Kienitz und E. Nowos, welche die Annahme neuer Mitglieder entgegennehmen.

Der St. Georger Orchester-Verein, gegründet im Mai 1872, bezweckt in seiner Mitgliedschaft durch regelmäßige Uebungen Orchester-Compositionen kennen zu lernen und sich gegenseitig im Zusammenpiel zu befähigen. Der Verein veranstaltet häufiger Concerte, meistens zu wohlbekanntem Zwecke. Durch Kammermusik und andere Unterhaltungs-Abende ist man befreit, neben dem Sinn für gute Musik auch die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu fördern, wozu auch leichtere und heitere Musikstücke Anregung geben. — Die Uebungen finden ununterbrochen an jedem Freitag von 9 bis 11 Uhr Abends im „Hammonia-Gesellschaftshaus“, hohe Weiden 30, statt, und stehen unter der bewährten Leitung des Herrn Organisten Theodor Cortius. Der Mitgliedsbeitrag beträgt M. 3.60 vierteljährlich — Aufnahme-Meldung an jedem Uebungsabend und bei den Herren C. Bülling, Neuhertstr. 9, J. Belmonte, Eichenallee 27, und Johs. Lichtwert, in Firma Ernst Reinhaus, Hübingsmarkt 15.

Der Schiffer'sche Orchester-Verein von 1890 wurde von einer Anzahl Dilettanten gegründet, zum Zweck, außer der Uebung im Orchesterpiel, zugleich den Sinn für gute Musik in Dilettantenkreisen zu heben und zu pflanzen. Unter der Leitung des Herrn Concertmeisters D. Kopecky vereinigen sich die Mitglieder, während der Monate October bis April, jeden Dienstag Abend von 8-10 Uhr zur gemeinschaftlichen Uebung. Die Uebungen finden in Conservatorium der Musik, Begleit. 15, statt. Der Verein hält während der Saison einige Vortragsabende ab, befreit sich an Wohlthätigkeits-Concerten, zu welchen die passiven Mitglieder freien Eintritt haben. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich den Herren Dr. jur. D. Robert, (fr. Bursfah 8), 1. Vorsitzender, C. F. Schrumpp 2. Vorsitzender, Concert-

meister D. Kopecky (Eichenallee 1), Dirigent, D. Mülden, 1. Schriftführer, Hans Matthaei, 2. Schriftführer, Leop. Hirsch, Cassirer, Arthur F. Hübner, Archivar. Die Annahme zur Mitgliedschaft geschieht bei dem 1. Vorsitzenden oder bei dem Dirigenten.

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder, gegründet am 24. Juli 1884, hat den Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Staniokasteln, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabstücken u.) Mittel zur Veranstaltung von Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Zur Förderung der Ordens-Interessen finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, auch veranstaltet der Orden alljährlich eine Verloosung geschenkter Damen-Handarbeiten und sonstiger Gegenstände. — Nähere Auskunft ertheilt der derzeitige Vorsitzende Herr Richard Wistamp, Sapotoiens Passage 5 I

Der Rahmann-Verein, begründet am 3. October 1862, bei dem 25jährigen Jubiläum, welches Herr F. C. Laban an jenem Tage als Lehrer an der Rahmann'schen Schule feierte, bezweckt die Erhaltung und Pflege der in der Schule geknüpften freundschaftlichen Beziehungen, ferner laut Beschluß der Herbst-General-Versammlung 1893 die Gründung eines Stipendienfonds, aus welchem besonders begabte Schüler der Rahmann'schen Schule, welche sich für einen besonderen Berufszweig ausbilden wollen, unterstützt werden sollen. Das Vereinslocal befindet sich in Schlegel's Clublokal, Schauenburgerstraße 14, wo auch die Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. Die Versammlungsabende finden alle 14 Tage Dienstags, Abends 9 Uhr statt. Weitere Auskunft ertheilt der Präses Herr R. Wittstodt, Harvensteil, Mittelweg 119a, H. 3

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863 in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegszügen im engsten Anschlusse an das Central-Comite der deutschen Vereine vom rothen Kreuz in Berlin und an die militärischen Sanitäts-Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hilfe und Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt, angedeihen zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatze, sei es hier in den Lazarethen. Während des Friedens wird durch vorbereitende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege auf die Erreichung jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, gegenwärtig den Herren Oberingenieur F. Andreas Meyer, Vorsitzender, J. H. Bren, C. H. Grube, Dr. C. F. Gutschow, J. H. Harden, Dr. Ph. Hirsch, F. C. H. Regmann, Dr. E. Tümgel und Carl C. Wiebe, von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3 sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen. Das Bureau befindet sich Fiedemannstr. 52.

Verein ehemaliger Pioniere für Hamburg-Altona von 1896. Der Verein ist am 13. Juni 1896 gegründet worden und ist ein Glied des Hamburger Kriegerverbandes. Aufnahmefähig ist jeder, der bei einem Pionier-Bataillon oder der Eisenbahntruppe des deutschen Heeres gedient hat und der sich zu der Zeit bezieht. Mit Gott für Kaiser und Reich. Aufnahmegebühren sind an einen der unten genannten Vorstandsmitglieder zu richten. — Die Mitglieder-Anzahl betrug Anfang October 75, darunter 2 Ehrenmitglieder, 1 activer und 4 Mitglieder der Reserve. Den Vorstand für 1897/98 bilden: Kameraden Gustav Heins, Bankstraße 250, 1. Vorsitzender; Carl Hahn, Wilsb. Hühnerdamm 49 pat., 2. Vorsitzender; Wilhelm Franke, Eimsb. Altonaer 376, pat., 1. Schriftführer; Heinrich Höpner, Steinvierte 13, 2. Schriftführer; Marcus Tiedemann, Hübingsmarkt 31, II., 1. Cassirer; Albert Kottler, 1. Marktstr. 14 III., 2. Cassirer; Joachim Schütz, Bartelsstraße 89 III., 1. Beisitzer; Roman Bantzer, Neuestr. 22/24, St. G., 2. Beisitzer; Hubert Reinhardt, Kollstr. 10 pat., Martin Walter, Nordstr. 54 III., Robert Lewpin, Wilsb. Brückenstr. 24, Obmänner des Unterstützungs-, Fest- und Vertragensauschusses. Das Vereinslocal befindet sich in Hecks's Restaurant, gr. Weiden 32, wofelbst jeden 2. Mittwoch im Monat, Abends 9 Uhr die regelmäßigen Versammlungen stattfinden.

Der Deutsche Privat-Beamten-Verein ist in seinen Zweigvereinen über ganz Deutschland verbreitet, und im Jahre 1887 ist ein solcher auch in Hamburg gegründet worden. Der Verein bezweckt insbesondere die materielle Sicherstellung der Zukunft aller Derjenigen, welche in Privat-Anstalten, bei Geselebschaften und bei Einzelnen in familiärer, industrieller, landwirtschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehen, als Directoren, Inspectoren, Nachhalter, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister, Chemiker, Ingenieure, Lehrer u. s. w. Es können auch öffentliche Beamte, Kaufleute, Industrielle und Privatleute, welche die Zwecke des Vereins fördern wollen, als vollberechtigte Mitglieder Aufnahme finden. Der Verein besitzt eine Pensions-, eine Wittwen-, eine Begräbnis- und eine Krankencasse, von denen besonders die eigenthümlich organisirte Pensionscasse bei billigen Prämien eine gesicherte und ergiebige Invaliden- und Altersversorgung ermöglicht. Außerdem sorgt der Verein für Stellenvermittlung, vermittelt Versicherungen zu vortheilhaftesten Bedingungen, unterstützt in Noth gerathene Mitglieder und die Wittwen und Waisen von verstorbenen Mitgliedern u. s. w. In Anerkennung seiner Verdienste sind deshalb auch dem Corporationsvorstande von der preussischen Regierung im Jahre 1886 die Corporationsrechte verliehen worden. Erster und zweiter Vorsitzender des hamburgischen Zweigvereins sind zur Zeit Herr Dr. Richard Lange, hohe Weiden 38 und Herr Aug. Jöper, bei den Weiden 50.